



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

13. Juni 2013

Pressemitteilung

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. vergibt zum dritten Mal seinen „Cäcilia-Schwarz Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe“

Berlin – Anlässlich seiner Mitgliederversammlung am 12. Juni 2013 in Berlin verleiht der Deutsche Verein zum dritten Mal seinen „Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe“. Auf Grund der hohen wissenschaftlichen Qualität wurde der Preis in diesem Jahr geteilt – er geht zu gleichen Teilen an die Autorinnen zweier Dissertationen: Frau Dr. Daniela Holle und Frau Dr. Margareta Halek für die Arbeit: „Verstehende Diagnostik“ in der Versorgung von Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten in Einrichtungen der stationären Altenhilfe sowie an Frau Dr. Katrin Claßen für die Arbeit: Zur Psychologie von Technikakzeptanz im höheren Lebensalter. Schirmherrin des Preises ist die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder.

„Der Förderpreis soll auch als aktiver Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels verstanden werden“, so Wilhelm Schmidt, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Beide Arbeiten widmen sich Fragestellungen, die für das Leben älterer Menschen mit einem persönlichen Unterstützungs- und Pflegebedarf von großer Bedeutung sind. Die Umsetzung der Ergebnisse in Wissenschaft und Praxis wird die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben in wichtigen Aspekten verbessern.

Der Preis würdigt bedeutende wissenschaftliche Arbeiten, deren Erkenntnisse dazu beitragen, dass älteren Menschen für lange Zeit ein hohes Maß an selbstständiger Lebensweise ermöglicht werden kann. Der Deutsche Verein hat 2005 erstmals den Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der

Altenhilfe ausgelobt. Diese Möglichkeit entstand durch einen Nachlass der Namensgeberin, deren Anliegen es war, damit zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen zu unterstützen.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation.